

NLE 05.10.2021

# Praktikum als Schlüssel zur festen Anstellung

## Nach Weiterbildung erhält Sandra Wiesner einen Arbeitsvertrag beim Autohaus Wahl

Waldeck-Frankenberg - „Jeder Tag ist anders. Ich weiß morgens nicht, was auf mich zukommt.“ Diese Abwechslung im Arbeitsalltag gefällt Sandra Wiesner. Sie hat bis vor kurzem an einer Bildungsmaßnahme für Berufsrückkehrer teilgenommen und dabei das Praktikum im Autohaus Wahl in Korbach absolviert. Das hat so gut geklappt, dass die 28-jährige seit Mitte August dort mit 20 Wochenstunden sozialversicherungspflichtig beschäftigt ist.

Sandra Wiesner, die früher einen Job in der Metallbearbeitung hatte, war nach der Elternzeit ein halbes Jahr arbeitslos. Ab Mai nahm sie an einer dreimonatigen Weiterbildung für Frauen und Männer teil, die ins Berufsleben zurückkehren wollen. Dies war möglich, weil die Agentur für Arbeit neben der Maßnahme auch die zusätzlichen Betreuungskosten für den kleinen Sohn finanzierte, wie Bärbel Kesper, Beauftragte für Chancengleichheit bei der Agentur, berichtet. „Manchmal sind es diese Klei-



Freuen sich über den Erfolg der Bildungsmaßnahme: (von links) Bärbel Kesper (Arbeitsagentur Korbach), Thorsten Jähn (Autohaus Wahl), Sandra Wiesner und Johanna Hille-Christl vom Bildungsinstitut. FOTO: ARBEITSAGENTUR/PR

de aus Bildungsmaßnahmen übernommen, sagt Thorsten Jähn, der als Center-Leiter für die Standorte Korbach, Brilon und Frankenberg mit rund 80 Beschäftigten verantwortlich ist. „Wir haben damit positive Erfahrungen gemacht.“ Das Praktikum im Rahmen einer Weiterbildung bietet den großen Vorteil, dass man gegenseitig prüfen könne, ob es passt. „Wenn ich jemanden aus einem bestehenden Vertrag übernehme, habe ich diese Möglichkeit nicht.“

„Sandra Wiesner hat uns super gefallen“, so Jähn. „Wir haben im Vertrag feste Arbeitszeiten vereinbart. Angepasst an die Betreuung ihres Kindes. Als Arbeitgeber müssen wir dabei im Interesse unserer Mitarbeiter auch flexibel sein.“ Denn dass die Gewinnung von Arbeitskräften in der heutigen Zeit schwieriger geworden ist, weiß auch der Center-Leiter.

Informationen zur Weiterbildung gibt's bei Bärbel Kesper und Kerstin Wicker-Strippel: Tel. 05631/957-453 oder 957-454, E-Mail: Korbach.BCA@arbeitsagentur.de

nen Hilfen, die den Ausschlag für eine Änderung der Erwerbssituation bringen.“ Die Weiterbildung beim Korbacher Institut Hille und Christl umfasste je sechs Wochen Theorie und Betriebspraktikum. In der Theorie ging es beispielsweise um organisatorische Kompetenzen, die Auffrischung von Computerkenntnissen und ganz praktisch um Bewerbungen. Anschließend folgte das Praktikum. Von den elf Teilnehmerinnen haben sieben inzwischen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen, erklärt Johanna Hille-Christl. Dazu zählt Sandra Wiesner, die auch privat ein BMW-Fan ist. Sie hat gleich zugelegt, als sie vom Praktikum sagt, als sie vom Praktikumplatz im Autohaus erfahren hat – obwohl auch schwere körperliche Arbeit zu erledigen war. Zunächst hat sie Reifen gesäubert und gelagert, dann weitere Aufgaben wie Hol- und Bringdienste sowie die Pflege der Leihwagen übernommen. „Ich wurde hier von Anfang an sehr gut aufgenommen.“ Umso mehr freut sich die 28-jährige nun über den Arbeitsvertrag.

Das Autohaus Wahl hat schon mehrere Auszubilden-

